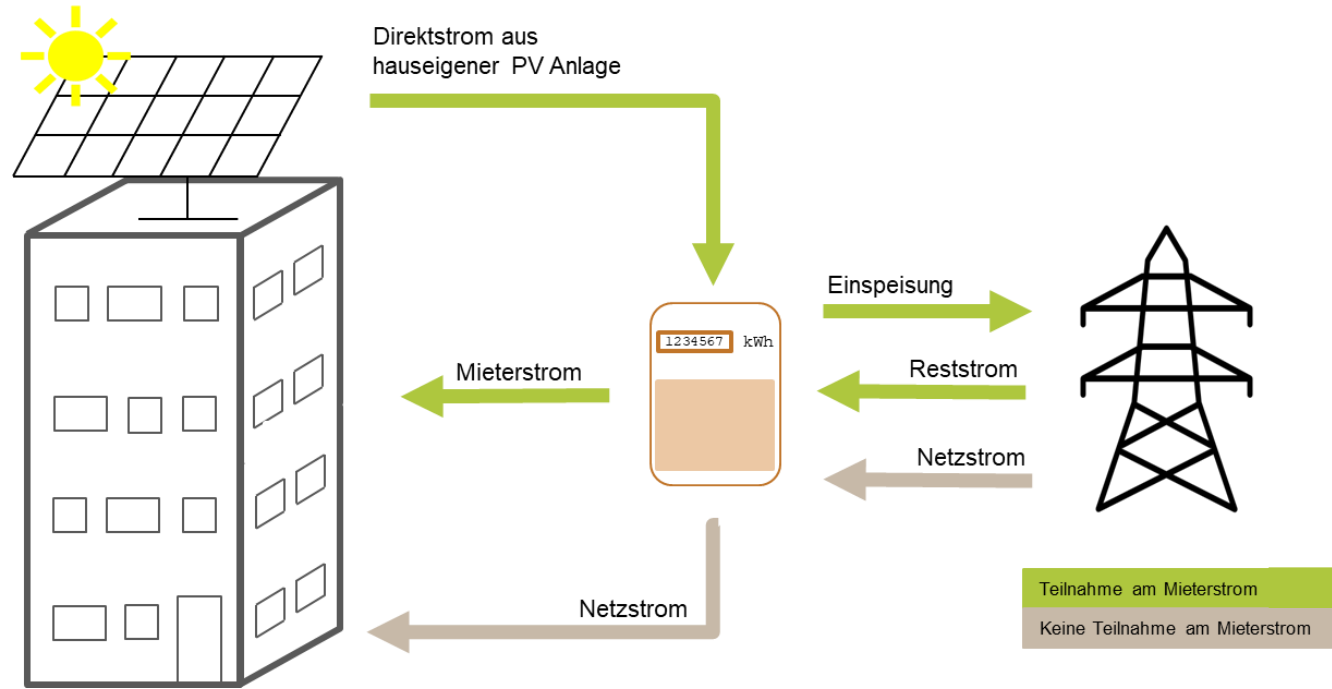


Workshop 1:
Klimaneutral, bezahlbar und inklusiv?
Herausforderungen und Lösungsansätze
für klimaneutrale Gebäude und
bezahlbare Mieten in Berlin

Dr. Astrid Aretz
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung



Mieterstrom: Was ist das?



Als **Mieterstromanlagen** werden **Photovoltaik-Anlagen** auf Mehrfamilienhäusern verstanden, die an die Letztverbraucher*innen im Gebäude direkt Strom liefern, ohne dass das öffentliche Stromversorgungsnetz genutzt wird. Die Verbraucher*innen können sich frei für dieses Angebot entscheiden.

Derzeitiger Stand von Mieterstrom- anlagen in Berlin

**74 solare
Mieterstromprojekte**



12,6 MWp

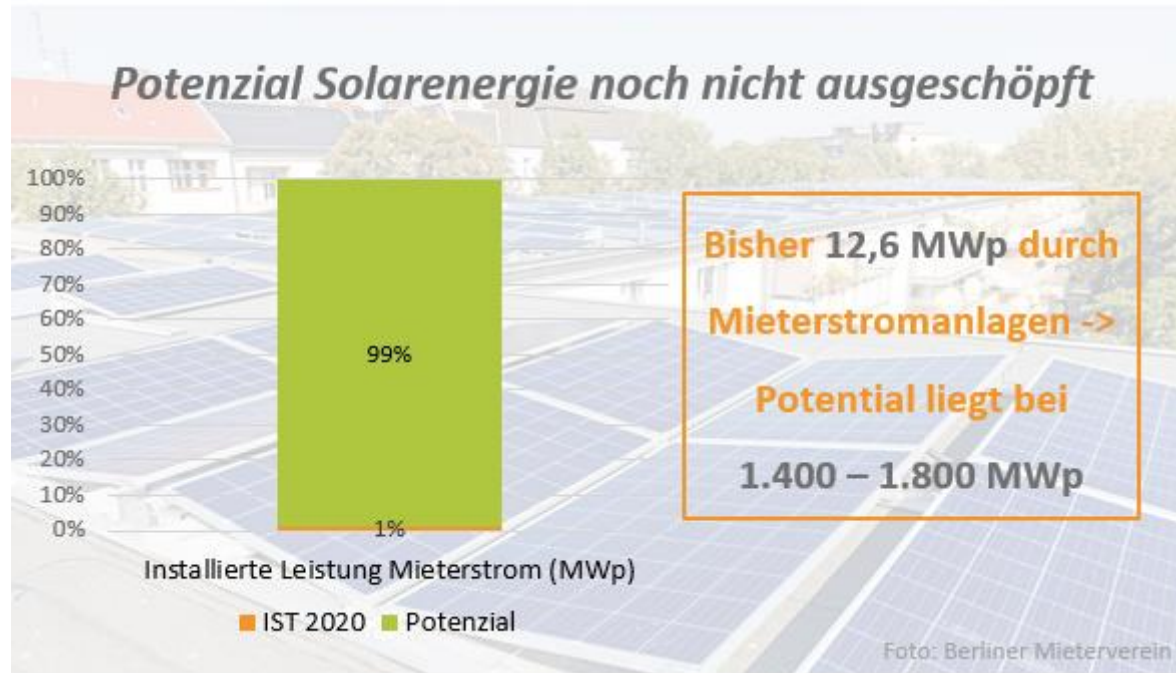
Stromerzeugung: ~13.400 MWh



**~4.100 t / Jahr
CO2-Einsparung**



Stand: Dez 2020



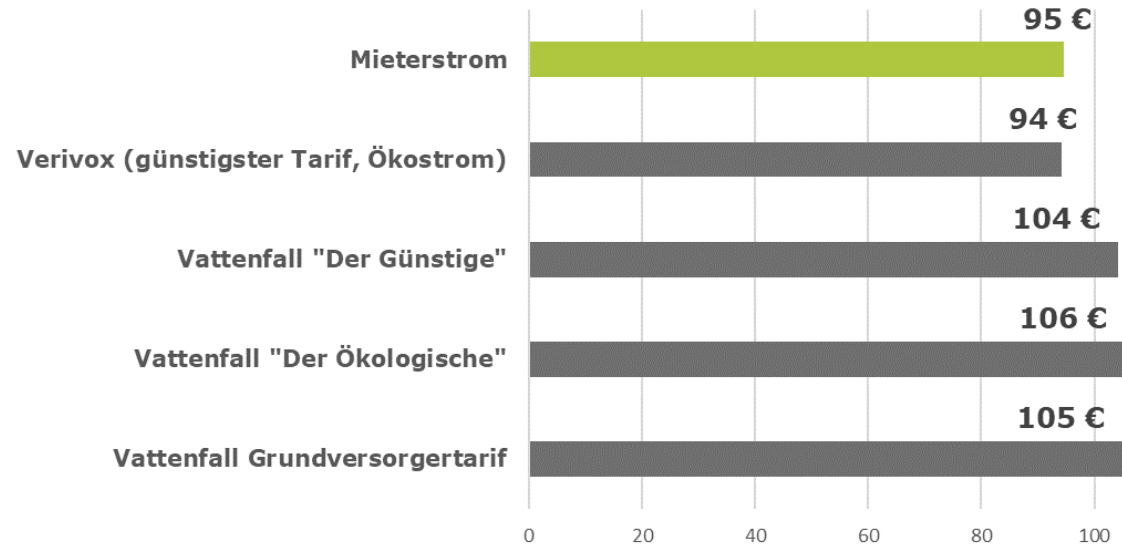
Weniger als **1 %** des Berliner Mieterstrompotenzials wird bisher genutzt. Gesamtes technisches Potenzial liegt laut Untersuchung von Bergner, Siegel & Quaschnig (2019) bei **1.400 -1.800 MWp**

Vorteile für die Mieter*innen



Vergleich Strompreise

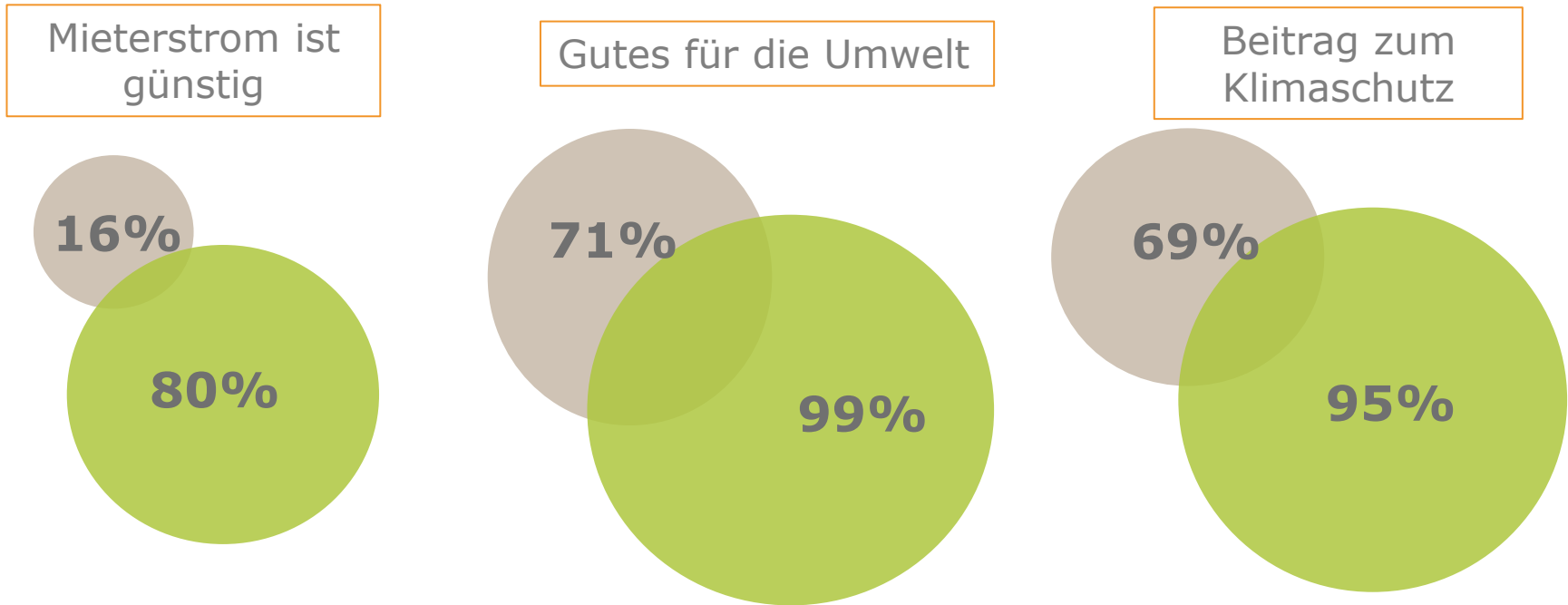
Preisvergleich für verschiedenen Stromtarife (monatlicher Abschlag in Euro)



Annahmen: 3.500 kWh/a Stromverbrauch, ohne Prämien berechnet

Motivation bei Mieterstrombezug

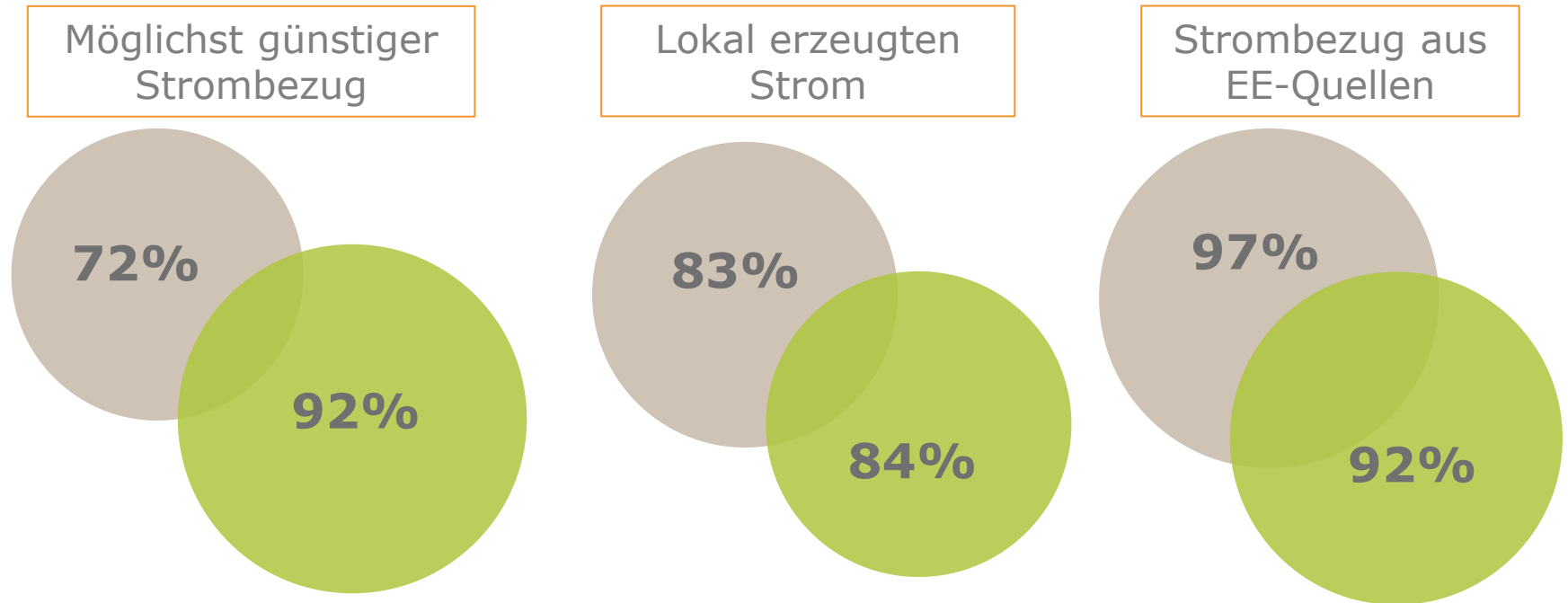
Mieterstrombeziehende (n=124), HH ohne Mieterstrom (n=32)



Einkommensabhängige Präferenzen beim Strombezug

unter Berliner Median* (n=100), über Berliner Median* (n=36)

*Berliner Median Netto-HH-Einkommen = 2.175 Euro



Zentrales Hemmnis: „Fehlende Wirtschaftlichkeit“



1

**Geringe Vergütung für
Stromeinspeisung**



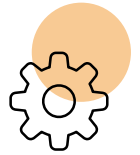
2

**Relativ hohe Kosten
für Zukauf von
Reststrom**



3

**Hohe
Transaktionskosten**



4

**Hohe Kosten für
Zähler**

Folgen:

- Wirtschaftlicher Betrieb von Mieterstromanlagen ist nur für ein kleines Segment realisierbar
- Anlagen auf Gebäuden mit <15 Wohneinheiten rechnen sich nicht
- Anlagen auf hohen Gebäuden werden nicht gebaut, weil nicht alle Haushalte versorgt werden können
- Dächer werden nicht voll belegt.

Perspektiven für Mieterstrom

- Das PV-Potenzial auf MFH ist absolut notwendig, um das Ziel der Klimaneutralität Berlins bis 2045 zu erreichen
- Mieterstrom hat keine Akzeptanzprobleme und ein gutes Image
- Mieterstrom bietet Potenzial zur Sektorkopplung über Wärmepumpen und Ladesäulen
- Anrechnung des PV-Stroms bei der energetischen Berechnung der Gebäude gemäß Gebäudeenergiegesetz
- Wertsteigerung für die Immobilie

Perspektiven für Mieterstrom

- Mieterstrom bezieht die Mieter*innen nicht aktiv mit ein (keine Entscheidungsbefugnis, keine Investitionsmöglichkeit)
- Modelle zur Einbindung von Mieter*innen wünschenswert, z.B.
 - Mieter*innenrat
 - Investitionsmöglichkeit für Mieter*innen, z.B. durch Energiegemeinschaften
- Verpflichtung zur Installation einer PV-Anlage möglicherweise ein Vorstoß

Weitere Informationen:

www.ecornet.berlin

 [@Ecornet_Berlin](https://twitter.com/Ecornet_Berlin)

Kontakt:

Dr. Astrid Aretz

astrid.aretz@ioew.de

Bildnachweise:

Titelbild: @ JFL Photography | stock.adobe.com

Rückseite: Pixabay

Präsentationsvorlage und Icons CC BY 4.0 slidescarnival.com

